

Neunte Auflage. Herder'sche Verlags-handlung zu Freiburg in Br. 1897. Drei Bände mit 612, 686 und 703 Seiten. Preis broschirt M. 15.— = fl. 9.—, gebunden M. 19.20 = fl. 11.52.

Dieses Werk, das gleich beim ersten Erscheinen Aufsehen erregte, liegt nun bereits in neunter Auflage vor. Die rasche Verbreitung spricht mehr als alles Lob für die Gebiegenheit seines Inhalts. Dr. Schmitt versteht es, wie kaum ein zweiter, die schwierigsten Partien des Katechismus den Kindern mündgerecht zu machen und sie der kindlichen Fassungskraft anzupassen. Dabei vergißt er nie auch auf Herz und Gemüth anregend einzuwirken. In Oesterreich wird wohl der neue verbesserte Katechismus für die Katecheten manche Erleichterung bieten, trotzdem wird auch hier der geistliche Jugendbildner, wie bisher den lieb gewonnenen Schmitt gerne zu Rathe ziehen, damit dieser als treuer Mentor ihn die schwierigen Pfade der Katechese sicher führe.

Der Inhalt ist auch in der neuen Ausgabe, einige statistische Angaben abgerechnet, unverändert geblieben.

Schwertberg.

Franz Hiptmair.

9) **Unterricht über die Spendung der Nothtaufe und über die Standespflichten der Hebammen.** Von einem Priester der Erzdiocese Freiburg. Mit Approbation des hochwürdigen Capitelvicariats Freiburg. Dritte, verbesserte Auflage. Freiburg, Herder 1897. XV. 40 Seiten 16° cart. M. — 40 = fl. — 24.

Das Büchlein gibt in kurzer, klarer Weise nach Art des Katechismus einen Unterricht über die Pflichten, welche die Hebammen für das Seelenheil ihrer Pflegebefohlenen haben. Die vorgetragene kirchliche Lehre über die Nothtaufe ist correct und praktisch. Die Mahnungen an die Hebammen sind einfach, ernst und verrathen überall, daß der Verfasser ein praktischer Seelsorger ist. In der vorliegenden dritten Auflage zeigt sich gegen die frühere Ausgabe eine kleine Verbesserung, welche die medicinische Wissenschaft forderte. Das Büchlein kann aufs Beste empfohlen werden und wird den Seelsorgern besonders bei dem in manchen Diocesen vorgeschriebenen Hebammenunterricht gute Dienste leisten oder vielmehr diesen ersetzen.

Mainz.

Director Dr. Wilhelm E. Hubert.

10) **Der Spiegel der christlichen Gerechtigkeit.** Thue das Gute und meide das Böse. In Beispielen aus alter und neuer Zeit. Zweite, vollständig neue Ausgabe von Gabler, der große Spiegel. Herausgegeben von einem Priester der Diocese Regensburg. Regensburg 1897. Nationale Verlagsanstalt. 457 Seiten. 16°. Preis M. 3.20 = fl. 1.92.

Obwohl das frühere Werk in zwei Bänden 594 und 575, zusammen 1169 Seiten umfaßte, so kann man mit vollem Rechte sagen, daß diese neue Ausgabe, in welcher von der ersten Vieles wegblieb, Vieles wiederum dazu kam, derselben an Reichhaltigkeit des Stoffes nichts nachgibt und an Gebiegenheit und Anordnung viel gewonnen hat. Gleichwie in einem geordneten botanischen Garten der Naturfreund sich freut die Gattungen in schönen Species vertreten zu finden, so ist auch außer Zweifel der Nutzen, welcher sowohl für das gläubige Volk und die Schule als auch für den Prediger und den Katecheten selbst aus der Anwendung der Beispiele erwächst. Der Wert der hier gebotenen Gleichnisse und Beispiele wird noch erhöht durch die besondere Kraft, wodurch alle sich auszeichnen; sie sind eben den Schriften und der Geschichte der Heiligen und anderer frommer Männer entnommen, auch der Profangeschichte sowie der neuesten Zeit gehören viele Beispiele an.

Von nicht zu unterschätzendem Werte sind die in bloßen Citaten gewöhnlich einer Reihe von Beispielen angefügten Analogien aus der heiligen Schrift. Die

Beispiele sind alphabetisch geordnet nach dem Gegenstande, jedoch so, daß stets mehrere gleichartigen Inhalts unter eine gemeinsame Ueberschrift eingereiht sind. Jedem Prediger und Katecheten kann man sagen: Nimm und lies!

Lambach.

P. Maurus Hummer O. S. B.

## C) Ausländische Literatur.

### Ueber die französische Literatur im Jahre 1897.

#### XVIII.

Correspondance du Cardinal de Granvella. (Correspondenz des Cardinals von Granvella.) Bruxelles, Hayez. 2 Bde. gr. 4°. LXXII. 771 und LXVII. 683 S.

Charles Piot, Vorstand der Archive des Königreichs Belgien, hat sein großartiges Werk, die Herausgabe der Correspondenz des berühmten Ministers (Karl V. und Philipp II.) und Cardinals Granvella glücklich zu Ende geführt. Auf die früheren 10 Bände haben wir schon aufmerksam gemacht. Die vorliegenden (11. u. 12. Bd.) bilden den Schluß des Werkes. Den Briefen des Cardinals sind eine große Anzahl sehr interessanter Antworten beigelegt. Was jedem, der das Werk auch nur oberflächlich durchgeht, auffällt, ist die aus Unbegreifliche grenzende Arbeitskraft des Cardinals. Nur dadurch, daß er (wie Cäsar) die Fähigkeit hatte, zu gleicher Zeit mehreren Schreibern und zwar in verschiedenen Sprachen zu dictieren, werden seine Leistungen erklärlich.

Baudrillart (Alfred). Philippe V. et la Cour de France. (Philipp V. und der Hof von Frankreich.) Paris, Firmin-Didot. 8°. 3. Bd. 624 S.

Die ersten zwei Bände dieses wichtigen Quellenwerkes waren vor acht Jahren erschienen. Da der Verfasser inzwischen Dratorianer wurde, verzögerte sich die Veröffentlichung des dritten Bandes. Derselbe umfaßt die Jahre von 1723 bis 1729. Für die Geschichte der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts ist es ein Werk ersten Ranges.

Pisani (Paul). La Dalmatie de 1797 à 1815. (Dalmatien von 1797 bis 1815.) Paris, Picard et Fils. gr. 8°. XXXVI. 490 Seiten.

In den großen Geschichtswerken über die französische Revolution, so auch bei Thiers, Marmont zc., wurde die Geschichte Dalmatiens wenig berücksichtigt. Diese bedeutende Lücke sucht nun der Abbé Pisani, Professor am katholischen Institut in Paris, auszufüllen. Er hat zu diesem Zwecke die Archive von Paris, Zara, Wien, Laibach, Triest, Ragusa und diejenigen verschiedener Familien untersucht. Für die Geschichte der französischen Revolution und besonders auch für die Geschichte Oesterreichs ist das Werk unstreitig von großer Bedeutung. Auf folgende Werke, die für Geschichtsfreunde von Bedeutung sind, wollen wir nur in Kürze aufmerksam machen:

Biré (Edmond). Journal d'un Bourgeois de Paris pendant la Terreur. (Tagebuch eines Bürgers von Paris während der Schreckensherrschaft.) 5. (letzter Band). Vom 10. April bis 28. Juli 1794. Paris, Perrin. 12°. 460 S.

Bonnal de Ganges. Les Représentants du peuple en mission près les armées. (1791—1797.) (Die Mission der Volksrepräsentanten bei den Armeen.) Paris, Savaète. 8°. 2 Bde. 524 und 526 S.

Von den mit wahrer Begeisterung aufgenommenen Mémoires des Generals Baron Marbot ist eine Volksausgabe in drei Bänden (XII. 392, 496 und 448 S.) bei Plon et Nourrit in Paris erschienen.